

Rolf Hahn rechnet mit Widerspruch

Weinsheimer Ortsbürgermeister blickt dennoch zuversichtlich auf anstehende Straßenbaumaßnahme im Dorf – Dritte Amtszeit

Auch Rolf Hahns dritte Amtszeit als Ortsbürgermeister des gut 2000 Einwohner großen Weinsheim wird kein Spaziergang. Denn viel Arbeit erwartet ihn und den Rat in den kommenden fünf Jahren. Schwerpunkt: Dorferneuerung.

WEINSHEIM. Schon die innerörtlichen Straßenbauten Richtung Mandel und in absehbarer Zeit am Ortsausgang Hüffelsheim werden dem Weinsheimer Ortsbürgermeister nicht nur Freude bereiten. Rolf Hahn, der am Dienstagabend ins Amt eingeführt wurde, rechnet mit

Widersprüchen gegen die Anliegerbescheide. Mit der VG-Verwaltung werde man das aber meistern, meinte Hahn. Darum setzt auch Hahn voll auf die Unterstützung seines 16-köpfigen Gemeinderates (sieben SPD, fünf CDU und vier FWG). „Es kommt auf die Mannschaft an. Gemeinsam sind wir stark“, sagt Hahn. Auf eine gute Zusammenarbeit setzt Hahn auch mit den neuen Beigeordneten Renata Barthelmeh (SPD) und Klaus Genheimer (FWG). Sie lösen die Beigeordneten Reinhold Groß (SPD) und Heinz Schiffer (CDU) ab. Bei der Wahl zur



Erste Beigeordnete Renata Barthelmeh, Ortsbürgermeister Rolf Hahn (Mitte) und Zweiter Beigeordneter Klaus Genheimer wollen Weinsheim voranbringen. ■ Foto: Josef Nürnberg. E1607bj1

ersten Beigeordneten erhielt Barthelmeh elf Ja-Stimmen (fünf Nein). Genheimer bekam zwölf Ja-Stimmen (vier Nein). Einstimmig fiel die Entscheidung, fünf Ausschüsse zu bilden: Finanzen, Rechnungsprüfung, Bau-, Wege- und Friedhof sowie Jugend, Senioren, Schule, Kindergarten und Sport und Dorferneuerung.

Für die Dorferneuerung soll es auch einen Arbeitskreis geben, in dem alle Bürger mitarbeiten können. Die Besetzung der Ausschüsse setzte der Gemeinderat jedoch ab, um vorab interfraktionär die künftige Besetzung zu klären. (bj)